Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 93. Mittwoch, den 22. April. **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. April 1846.

Die Herren Kaufleute Dreyfuß aus Mainz, Meyer u. Herr Assessor Ehrenberg nebst Gattin aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Stampe aus Tours, log. im Hotel de Berlin. Herr Graf v. Keyserling auf Schloß Neustadt, die Herren Kaufleute J. Busse aus Magdeburg, R. Neumann aus Stettin, log. im Engl. Hause. Herr Oberst-Lieutenant a. D. v. Koss aus Menderitz, Herr Prediger Branne aus Bohlschau, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Meisler aus Lennep, Herr Chemiker Zapf aus Baiern, Herr Maschinenbauer Schatz aus Chartau, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Herzog aus Pr. Stargardt, Hammerstein aus Christburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. In diesem Jahre wird das Albertusfest in St. Albrecht am 26. d. Mts. gefeiert, und an den beiden folgenden Tagen, den 27. und 28. d. Mts., Jahrmarkt daselbst gehalten werden. Am Tage der kirchlichen Feier ist jeder Marktverkehr untersagt.

Danzig, den 16. April 1846.

Der Polizei-Präsident.

2. Der Kaufmann Peter Eduard Krüger und dessen Ehegattin Malwine Albertine geborne Ellerholz haben durch einen am 23. März c. verlautbarten Vertrag auf den Grund der Vorschrift des Allgemeinen Land-Rechts Thl. 2. Tit. 1. § 401. auch die in ihrem Ehevertrage vom 8. Mai 1844 beibehaltene Gemeinschaft des Erwerbes für die Zukunft ausgeschlossen.

Danzig, den 26. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Zur Vererbpachtung der Bohnsacker Kampe, gegen Einkaufgeld und Canon, steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 24. April c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 26. Februar 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

4. Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß starb gestern Abend 9 Uhr plötzlich und unerwartet nach 8-stündigem Leiden mein innigst geliebter Gatte Anton Ferdinand Aumann nach vollendetem 54sten Lebensjahre. Diesen für mich so schmerzhaften und unersetzlichen Verlust zeige ich hiermit in meinem und der Hinterbliebenen Namen tief betrübt an. Louise Aumann, geb. Paschke.

Danzig, den 21. April 1846.

Literarische Anzeigen.

5. Durch **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist vorräthig:

Tabellen zur Erleichterung der Kalkulationen mit Hamburg über diejenigen Artikel, welche in Hamburg nach dem Gewichte in Hamburger Banco und Courant-Valuta verkauft werden, und für alle Orte, in welchen nach preußischem Gewicht u. nach preußischem Geld gerechnet wird, mit Berücksichtigung der vorkommenden Kurs-Verhältnisse und für Einkäufe und Verkäufe eingerichtet. Herausgegeben von A. Lüdersdorf. 4°. geh. 22½ Sgr.

6. So eben erscheint im Verlage von Scheible, Rieger & Sattler in Stuttgart und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden: die vierte höchst niedliche Cabinets-Ausgabe von

Wilhelm Hauff's sämmtlichen Werken.

In 18 Bändchen. Mit des Dichters Leben von Gustav Schwab.

Preis pro Bändchen 4 Sgr. (Wird in diesem Jahre vollständig.)

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.

Anzeigen.

7. Ich beabsichtige, mein hieselbst belegenes bäuerliches Grundstück, bestehend aus 15 Morgen Ackerland kulmisch Maaß, incl. Garten, nebst den erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, aus freier Hand zu verkaufen, und ersuche Kauflustige sich deshalb bei mir zu melden.

Dirks,
Hofbesitzer in Schönfeld.

8. Freiligrath's Gedichte, Etui=A., Leinwdbd. m. Goldsch., st. $2\frac{2}{3}$ f. $1\frac{2}{3}$ rtl.; Leuch's doppelte u. einf. Buchhalterei, st. 2 rtl. f. 25 sgr; Fr. Steger, der Feldzug v. 1812, 16 Lief. cplt. m. viel. Illustr. 845, st. $2\frac{2}{3}$ rtl. f. $1\frac{1}{2}$ rtl.; Klopstock's sämmtl Werke, 12 Thl., Hlbfrbd., st. $3\frac{1}{2}$ f. 2 rtl.; Gilly, Landbaukunst, 2 Bde., st. $12\frac{1}{2}$ rtl. f. 4 rtl.; Rheinisches Conversations=Lexicon, 12 Bde., Cöln 824 — 30, st. 24 f. 8 rtl.; Landrecht, allgem., 794, 5 Bde. cplt., Hlbfrbd., 3 rtl.; Meyer's Convers=Lexic., 90 Lief., m. viel. Kupf., st. 21 f. $4\frac{2}{3}$ rtl.; Littrow, d. Wunder d. Himmels, Hlbfrbd., f. $2\frac{1}{3}$ rtl., zu haben in der Antiquariats=Buchhandlung von

Theod. Bertling, Heil. Geistg. 1000.

9. Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß wir dem Herrn C. G. Gerlach in Danzig den Verkauf unseres Fabrikates:

Papier=Tapeten und Bordüren

nach einer reichhaltigen, über 100 neuester und geschmackvoller Desseins enthaltenden Musterkarte, zu den hier bestehenden niedrigsten Fabrikpreisen, für Danzig und Umgegend übertragen haben. Gebrüder Hildebrandt.

Berlin, den 15. April 1846.

Bezug nehmend auf vorstehende Bekanntmachung der Herren Gebr. Hildebrandt aus Berlin, empfehle ich die bei mir ausliegenden Musterkarten der Tapeten und Bordüren ihrer Fabrik E. geehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf zur gefälligen Ansicht und Auswahl. Der Verkauf geschieht zu den notirten Fabrikpreisen, wogegen natürlich die Fracht hieher dem Empfänger zur Last fällt, und werde ich, die resp. Bestellungen auf's Prompteste in kürzester Zeit auszuführen, stets bemüht sein. C. G. Gerlach,

Langgasse No. 379.

10. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden zur monatlichen General=Versammlung

Mittwoch, den 29. April c, Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr,

hiedurch eingeladen. Wahl und diverse Vorträge.

Danzig, den 22. April 1846.

Das Comitee der Ressource Concordia.

11. Zur Bequemlichkeit der resp. Passagiere, welche mit dem Dampfschiff „Danzig“ nach Königsberg fahren, habe ich die Einrichtung getroffen: daß Montag, Mittwoch und Freitag, als an den Abgangstagen des Dampfboots, Wagen von meinem Hause nach Neufahrwasser fahren; Billete à Person 6 Sgr. müssen Tages zuvor gelöst sein; auch wird gebeten, etwaniges Gepäck mit Namensbezeichnung Tages zuvor abgeben zu lassen.

Die Abfahrt geschieht Morgens präcise $5\frac{3}{4}$ Uhr.

J. P. Schewitzki,

Besitzer des Deutschen Hauses am Holzmarkte.

12. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource „zum freundschaftlichen Vereine“ werden zu einer General=Versammlung auf Dienstag den 28. d., Abends 7 Uhr, eingeladen. — Wahl neuer Garten=Mitglieder.

Der Vorstand.

13. Ich wohne jetzt Rambaum No. 1220. Schenkin, Maler.

14. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten
C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

15. Morgen Donnerstag im Prinz von Preussen
Tanz-Soirée.

16. Fräulein Tuczeck wird dringend um eine Verlängerung ihres Gastspiels gebeten und darin die Zerline in „Fra Diavolo" gefälligst zu singen.
Viele Theaterfreunde.

17. Otto Schröder,
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter in Danzig, Breitgasse No. 1137.,
empfiehlt Einem geehrten Publikum seine Werkstatt für Buchbinder-, Papp- und Ledergalanterie-Arbeiten bestens.
Ein gesitterer junger Mensch findet daselbst als Lehrling ein Unterkommen.

18. Eine recht geübte Haubenmacherin findet eine Stelle als Directrice in der **Putzhandlung Langgasse No. 377.**; daselbst finden noch mehre geübte Putzmacherinnen Beschäftigung.

19. Mein Atelier für **Daguerreotyp-Portraits**, Fleischergasse 64., ist täglich geöffnet. Adolph Mielke.

20. Ein Mädchen, das im Schneidern geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu sein. Zu erfragen altst. Graben, kurze Bretter No. 298.

21. Ein mit guten Zeugnissen versehener Marqueur findet zum 1. Mai ein Unterkommen in Jäschkenthal No. 72. a.

22. Junge Mädchen, die das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Ziegengasse No. 765. bei Patschkowska.

23. Mädchen, die im Schneidern geübt sind, können sich melden Ziegengasse No. 765. Patschkowska.

24. ☞ Ein gebildetes junges Mädchen sucht sofort eine Stelle als Gesellschafterin oder Ladendemoiselle. Adr. bittet m. unt. Ag. S. im hies. Int.-Comt. abzug.

25. Ich wohne jetzt Fleischergasse No. 150. Zugleich die ergebene Anzeige, daß ich mich nach wie vor mit Privatkassiren beschäftige. Engelmann.

26. Eine ordentliche Kinderfrau wird gesucht Schüsseldamm No. 1150.

27. Eine älterliche anständige Person wünscht unentgeldlich die Führung der Wirthschaft bei einer Dame oder einem Herrn zu übernehmen. Näheres im Vermiethungs-Bureau Scharrmachergasse No. 1977.

28. **Haarblumen u. Haarschnüre** werd. bill. verf Scharrmacherg. 1977.

29. Mull-, seid. u. wollene Tücher, Shawls rc. werden fein gestopft Poggenpfuhl 187.

30. Ein Bursche, der Schlosser werden will, melde sich Vorst. Graben No. 5.

31. Mit Bezug auf die Bekanntmachung des K. L.- und Stadtgerichts hier (Intell.-Bl. No. 91. ad 39.) können bei dem, den 20. Mai c. stattfindenden Verkauf des Fuhrmann Mandleithnerschen Grundstücks, vorst. Graben sub Serv.-No. 173. — 2500 Rthlr. zur ersten Stelle stehen bleiben. Hierauf Reflectirende können in demselben Hause das Weitere erfahren.

32. Moldenhauer aus Leba in Pommern trifft den 22. d. mit frisch geräuchertem Lachs ein; sein Stand ist auf dem Langenmarkt.

33. Ein Mann in gesetzten Jahren, der nöthigenfalls auch Caution leisten kann, sucht in irgend einer Branche, als Aufseher, im Speichergeschäft ein Unterkommen. Adressen unter A. W. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

34. Von heute ab werden Herren-Kleider, so wie auch zugeschnittene Arbeit, für die billigsten Preise verfertigt Goldschmiedegasse 1091. Man bittet um Zuspruch.

35. Ein tafelförmiges Pianoforte über 6 Oct. ist Töpfergasse 71. zu vermieth.

36. Es ist ein baumw. Regenschirm gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn abholen Zwirngasse No. 1151. 3 Treppen hoch.

37. Wer 2 gut erhaltene Stielersche Atlas zu verkaufen wünscht, melde sich Häkergasse 1437. Auch ist daselbst 1 Hühnerhund, guter Race, im 1-sten Felde dressirt sehr billig zu verkaufen.

38. Jetzt wohne ich Poggenpfuhl 392. Tinnberg, Tischlermeister.

39. Ein Bursche, d. Tischler werd. will find. e. Lehrst. Poggenpf. 392. Tinnenberg.

Vermiethungen.

40. Pfefferstadt ist ein Haus, bestehend in 4 Stuben nebst Hofplatz, Stall u Commodite, zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt No. 130.

41. Das Haus im Rähm No. 1805. mit 4 Stuben, 2 Küchen, Hofplatz u. dgl. m. ist Michaeli d. J. zu vermiethen und Näheres in No 1804. zu erfahren.

42 Eine Stube mit Meubeln zu vermiethen Goldschmiedegasse No. 1083

43. Vorst. Graben No. 172. ist eine Stube nebst Cabinet mit Meub. z. verm.

44. Breitegasse No. 1195. sind 3 bis 4 Zimmer zu verm. u. gleich zu beziehen.

45. Bootsmannsgasse 1178., Wasserf., ist 1 Stube m. M. z. 1. Mai zu verm.

46. Gr. Hosennäherg. 679. ist ein freundliches Zimmer an Einzelne, mit auch ohne Meubel zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

47. Das herrschaftliche Haus nebst Garten u. Stallung in Schellmühle ist zu vermiethen. Näheres Langenmarkt No. 499.

48. Kassub. Markt No. 882. ist 1 Stube u. Beköst. an 1 ruhige Person z. v.

49. Plautzengasse No. 384. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

50. Kl. Hosennäherg. 865. i. eine Stube nach der Langenbrücke m. Meub. z. v.

51. Rittergasse No. 1634. ist eine Oberwohnung zu vermiethen.

52. Holzgasse No. 30. ist eine Hangestube mit Kabinet zu vermiethen.

53. Neugarten No. 513. sind 2 aneinanderhängende, gut meublirte Zimmer nebst mehreren Bequemlichkeiten an einzelne Herren zu vermiethen.

54. Langenmarkt 429. der Börse gegenüber, ist die Belle- oder Hange-Etage mit Meubeln an einen einzelnen Herren oder Dame am 1. Mai zu vermiethen.

55. Breit- u. Junkergassen-Ecke sind 2 Stuben z. ersten d. mit Meubeln zu v.

56. Faulgraben 967. ist eine freundliche Unterwohnung Umstände halber vom 1. k. M. ab, bis zum Oktober d. J. rechter Ziehz. zu verm. Das Nähere erfährt man daselbst Mittags von ½2 bis 3, und Abends ½7 bis 9 Uhr.

57. Frauengasse No. 886. ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller, Hofplatz und Commodite zu vermiethen und den 1. Juli c. zu beziehen. Das Nähere daselbst.

58. In Ludolphine, zwischen Oliva und Zoppot, sind für Herrschaften Logis, sowohl einzeln wie zusammenhängend, für den Sommer, nebst Stallung und Wagenremise zu vermiethen.

59. Hundegasse 243. ist die Belle-Etage u. Untergelegenheit, bestehend aus 5 Zimmern sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

60 Langefuhr No. 43. parterre sind 2 f. .v. Stuben, eigene Küche und Eintritt in den Garten billig zu vermiethen.

61. Eine Stube mit Meubeln ist sofort zu vermiethen Schüsseldamm 1150.

62. Kleine Gerbergasse No. 57. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

63. Lastadie No. 462. ist ein Stall auf 4 Pferde nebst Boden zum Futtergelaß und Wagenremise zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Auctionen.

Equipagen-Auction.

64. Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 23. April c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. Donnerstag, den 23. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen mehrerer Interessenten, zu Langefuhr No. 53. im weißen Kreuz meistbietend verkauft werden:

Kutsch- und Arbeitspferde, Kühe, versch. Wagen, Stallutensilien, 1 Häckselmaschine, Mobilien, Hausgeräthe und mancherlei nützliche Sachen.

Auch sonst noch anzumeldende Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

66. Mittwoch, den 28. April c. a., Nachmittags 3 Uhr, wird der Unterzeichnete — für Rechnung, den es angeht — in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung — an Ort und Stelle — verkaufen:

Das am Groddeck-Speicher liegende Lichterfahrzeug „Ottilie", groß: 35

Last, mit dessen dazu gehörendem vollständigem Inventarium, in dem Zustande, wie es sich jetzt befindet. Das Fahrzeug hat im vorigen Winter eine bedeutende Reparatur erhalten, und ist jetzt in einem sehr guten fahrbaren Zustande, wovon Kauflustige sich zu jeder Zeit des Tages überzeugen können.

Hendewerk, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse 733

68. E. E. Aubert's Haarerzeug=**Kräut.=Oel**, überall anerkannt f. das einzig u. allein wahrhaft wirksame u. zweckmäß. Mitt., sowohl auf gänzl. kahl. Stell. d. Kopf. Haare z. erzeug., als auch d. Ausf. u. Ergrauen z. hind., wie No. 69. u. 86. d. Bresl. Zeit. genüg. besagt, erhielt d. Niederl. Fraueng. 902.

69. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

70. Von französischen und deutschen **Tapeten**, Borduren, Plafonds rc. empfing ich bereits mehrere Sendungen in den neuesten Dessein, und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen. — Von Tapeten in älteren Desseins habe ich eine große Quantität zurückgesetzt, welche ich, um jeder Concurrenz zu begegnen, unter meinen Kostenpreisen verkaufe.

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

71. **Die Tapeten=Handlung Heil. Geistgasse No.** 976. empfiehlt die 1. u. 2. diesjährige Sendung deutscher und französischer Tapeten und Borduren und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen.

Auch bringe ich mein Lager von weißem Schweitzer=Gardinenzeuge, Bronzen, Franzen, Quasten und Schnüren in gefällige Erinnerung.

C. Wetzel, Tapezierer.

72. Ein neuer, sehr leichter 1= u. 2spänn. Jagdwagen, elegant u. stark gebaut, auf 6 bis 8 Pers. u. mit ab= u. aufzusetzendem ledernem Halbverdeck, ist für den festen Preis von 165 rtl. zu verkaufen und vorstädtschen Graben 45. zu besehen.

73. Breiteg. 1133. steht noch ein neues elegantes, mahagoni Sopha auf Springfedern, mit Haaren gepolstert und Roßhaartuch bezogen zu verkaufen.

74. Tobiasg. 1855. stehen 2 einthürige Kleiderspinde 1 Tr. h. zum Verkauf.

75. Johannisgasse 1385. ist e. pol. Linnensp. u. e. birk. pol. Büchersp. bill. z. v.

76. **Weisse und coul. leinene Taschentücher, gebleichte Nessel in verschiedenen Breiten empfiehlt A. Kuhncke.**

77. **Feine Schwadengrütze empfingen und empfehlen billigst** **Hoppe & Kraatz,**
Danzig, den 20. April 1846. früher Carl E. A. Stolcke.

78. **Feine alte Packtabacke,** namentlich **Amsterd. Cumana,** roth und schwarz, **Siegeltaback, Lousiana** mit u. ohne Bronce, **verkaufen wir 10% unter dem gewöhnlichen Preise,** um damit zu räumen. Hoppe & Kraatz;
Danzig, den 20. April 1846. früher Carl E. A. Stolcke.

79. **Creas-Leinewand (aus rein leinen Handgespinnst)** erhielt in allen No. zu den billigsten Preisen
A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81.

80. **Bester Pott-Käse &c., a 3 Sgr. pro Pfund,** empfehlen E. H. Preuss & Co., Holzmarkt.

81. Ein Rest von circa 3½ Ctr. gute Thimotheum-Saat ist billig zu haben Langenmarkt No. 491.

82. Im Freudenthal bei Oliva sind gute Saat-Kartoffeln zu haben.

83. Langgasse No. 364. ist ein hübscher Wachtelhund zu verkaufen.

84. Am Legenthor No. 298. steht ein Bettschirm zum Verkauf.

85. Guter Champagner wird Hundeg. 262. zu 1 Rthlr. 12½ Sgr. p. Flasche v.

86. Ein guter weiß. Ofen ist zu verk., bei C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfark.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

87. Das Grundstück Pfefferstadt sub Servis-No. 229., aus einem massiven Haupt- und 1 Flügel-Gebäude mit 18 Zimmern, Kammern, Küchen und gewölbten Kellern, Hofraum, 2 Gärten, Remise und 2 Pferdeställen bestehend, durchgehend nach der Kehrwiedergasse und in 6 Wohngelegenheiten aptirt, im Verbande mit dem daran grenzenden, in der Kehrwiedergasse sub Servis-No. 243., 44., 45. gelegenen, 14 Familien-Wohnungen enthaltenden Grundstücke, soll auf freiwilliges Verlangen,

Dienstag, den 5. Mai d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß die Besitzdokumente und Licitations-Bedingungen täglich bei mir eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.